Montage- und Bedienungsanleitung

KeyMatic
HM-Sec-Key, HM-Sec-Key-S, HM-Sec-Key-O

1. Ausgabe Deutsch 07/2007
Dokumentation © 2007 eQ-3 Ltd., Hong Kong
Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.
Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.
Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.
Printed in Hong Kong
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

73993 / V 1.0

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zu dieser Anleitung 4
2 Gefahrenhinweise 4
3 Funktion 4
3.1 Kurzer Überblick 4
3.2 Lieferumfang 7
4 Allgemeine Systeminformation zu HomeMatic. 7
5 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb. 7
6 Montage 8
6.1 Anforderungen an die Tür und den verwendeten Schließzylinder. 8
6.2 Austausch des Schließzylinders 11
6.3 Montage des Antriebs 11
6.4 Batterien einlegen, Batterien wechseln 14
7 Inbetriebnahme 15
7.1 Anpassung des Türschlossantriebs an das verwendete Schloss 15
7.1.1 Auswahl der Drehrichtung 16
7.1.2 Stellung „Entriegelt“/“Verriegelt“, Türfallen-Haltezeit 16
7.2 Anlernen von Fernbedienungen und Tastern 18
7.3 Löschen von angelernten Fernbedienungen 20
7.4 Weitere Einstellungen 20
7.4.1 Quittungston einstellen 20
7.4.2 Master-Fernbedienung ersetzen 21
7.4.3 Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen 21
8 Bedienung 22
8.1 Normaler Betrieb 22
8.1.1 Verriegeln 22
8.1.2 Entriegeln 23
8.1.3 Tür öffnen 23
8.2 Notbetrieb. 23
9 Wartung und Reinigung 24
10 Technische Daten. 25

1 Hinweise zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie ihre HomeMatic Komponenten in Betrieb nehmen.
Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!
Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Bedienungsanleitung.

Benutzte Symbole:
Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.

Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

2 Gefahrenhinweise

KeyMatic ist ein technisches System, das durch verschiedene Ursachen ausfallen kann. Deshalb sollten Sie bei der Nutzung des Gerätes folgende Hinweise beachten:

- Setzen Sie nur Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion ein, diese können bei von innen steckendem Schlüssel auch von außen mit einem weiteren Schlüssel ver- und entriegelt werden.
- Führen Sie den zum Schloss gehörenden Schlüssel immer mit bzw. deponieren Sie ihn an einem im Fehlerfall erreichbaren Ort.

Die eQ-3 AG haftet im Rahmen der Produkthaftung für das KeyMatic-System selbst, nicht für Folgeschäden bei seinem Betrieb, die z. B. durch Einsatz eines Schlüsseldienstes o.ä. Aufwand

Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen und vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie Sonnen- oder andere Wärmebestrahlung.

3 Funktion

3.1 Kurzer Überblick

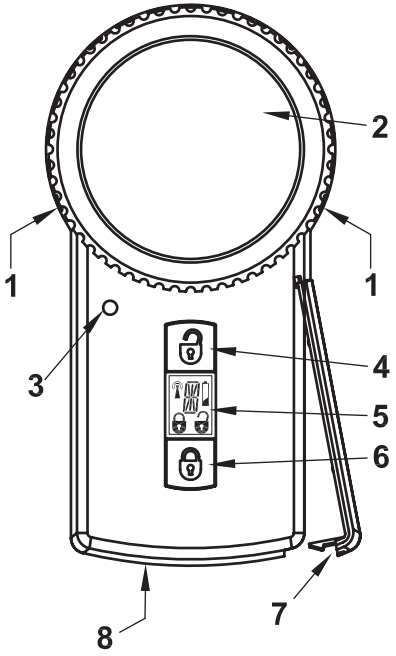
Der Funk-Türschlossantrieb KeyMatic dient zum motorgetriebenen Ver- und Entriegeln von Zylindertürschlössern in Türen. Dabei wird der in das Türschloss eingesteckte zugehörige Schlüssel im Schließzylinder durch einen auf den Schließzylinder aufzusetzenden Motorantrieb gedreht, so dass sich die Tür-Ver- und Entriegelungsmechanik genau so bewegt wie beim normalen Schließen mit einem Schlüssel.
Das Ver- und Entriegeln erfolgt von innen und außen drahtlos über Funk (868,3 MHz). Von innen können Sie den Antrieb über am Antrieb befindliche Bedientasten oder ein mechanisch zu drehendes Handrad für Notsituationen bedienen.

Wir empfehlen Ihnen dringend den Einsatz eines Schließzylinders mit Not- und Gefahrenfunktion. Dann können Sie von außen unabhängig vom Türschlossantrieb mit dem zum Schloss gehörenden Schlüssel aufsperren.

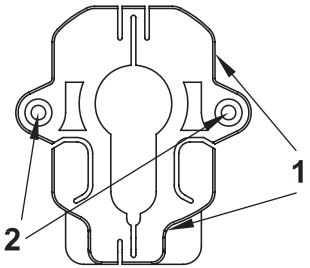
Sowohl Handsender als auch Türschlossantrieb arbeiten batteriebetrieben, sind also nicht abhängig vom Vorhandensein eines Netzanschlusses in Türnähe.

Die Montage ist ohne Beschädigung des Türblatts möglich (zusätzliche Befestigungslöcher zum Anschrauben an Tür-Innenbeschlag/Türblatt sind jedoch vorhanden).

Der Türschlossantrieb verfügt über ein LC-Kontrolldisplay, über das sowohl die Programmierung erfolgt als auch Statusmeldungen im normalen Betrieb angezeigt werden, so dass der Bediener stets den Gerätestatus kennt.
Unterstützt wird diese Anzeige durch die als Zubehör erhältliche KeyMatic Signalleuchte, die entweder innen an der Tür hinter einer Scheibe oder auf bzw. in der Tür angebracht wird und den Bediener über den Status des Antriebs informiert.
Zusätzlich erfolgt eine Statusanzeige über Signaltöne. So ist der Status des Antriebs entweder rein auditiv als auch visuell sowie auch in Kombination kontrollierbar.
Um eine hohe Verfügbarkeit des Systems zu erhalten, erfolgen Warnungen über bald erschöpfte Batterien sowohl am Handsender als auch am Türschlossantrieb rechtzeitig über deutliche Anzeigen.
Eine eindeutige Anzeigesymbolik und Klarschrift-Anzeigen gewährleistet einen schnellen Überblick über alle Zustände bei Konfiguration und Betrieb.



Funk-Türschlossantrieb:
1 – Schraublöcher zum Verbinden mit dem Befestigungssockel
2 – Handrad zur Notbedienung
3 – Setup Taste
4 – Taste „Entriegeln“
5 – Geräte-Display
6 – Taste „Verriegeln“
7 – Batteriefachdeckel
8 – Anschlüsse an der Unterseite der KeyMatic



Befestigungssockel
1 - Befestigungsschrauben zum Fixieren am Schließzylinder
2 – Bohrungen zur Befestigung am Türblatt

3.2 Lieferumfang

- Funk-Türschlossantrieb mit Befestigungssockel und 2 Holzschrauben
- Innensechskantschlüssel zur Montage des Befestigungssockels und des Funk-Türschlossantriebs
- Drei Batterien vom Typ Mignon/AA/LR6 (für Funk-Türschlossantrieb)
- Bedienungsanleitung

4 Allgemeine Systeminformation zu HomeMatic

Dieses Gerät ist Teil des HomeMatic Haussteuersystems und arbeitet mit dem bidirektionalen BidCoS® Funkprotokoll.
Alle Geräte werden mit einer Standardkonfiguration ausgeliefert. Darüber hinaus ist die Funktion des Gerätes über ein Programmiergerät und Software konfigurierbar. Welcher weitergehende Funktionsumfang sich damit ergibt, und welche Zusatzfunktionen sich im HomeMatic System im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergeben, entnehmen Sie bitte der gesonderten Konfigurationsanleitung oder dem HomeMatic Systemhandbuch.
Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.HomeMatic.com.

5 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können.
Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.

Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 Entwicklung GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter www.HomeMatic.com.

6 Montage

6.1 Anforderungen an die Tür und den verwendeten Schließzylinder

Anforderungen an die Tür:
Der Türschlossantrieb kann nur an Türen eingesetzt werden, deren Schlösser und Riegel leichtgängig laufen und nicht klemmen.

Bitte beachten!
Türen, deren Schlösser sich nur unter Drücken, Ziehen, Anheben, Senken oder Verwinden der Tür bedienen lassen, sind für den Betrieb mit dem Türschlossantrieb nicht geeignet!

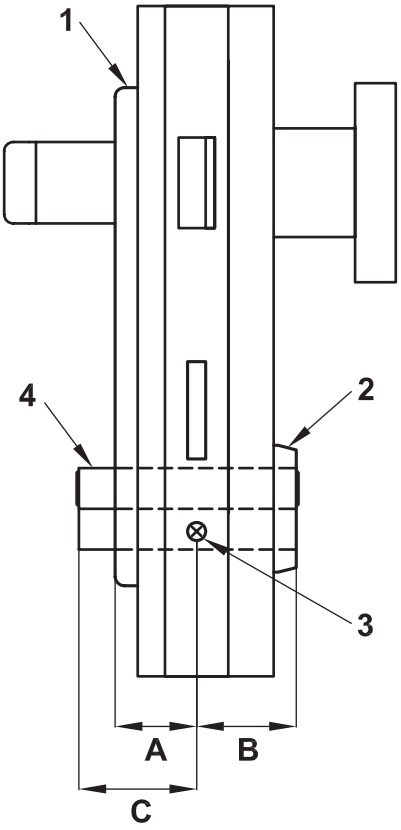
- Beachten Sie insbesondere, dass es bei Holztüren witterungsabhängig vorkommen kann, dass diese sich verziehen und sich damit unter Umständen nicht immer für das Ver- und Entriegeln mit dem Türschlossantrieb eignen. Der Türschlossantrieb kann nicht die Kräfte überwinden, die eine verzogene Tür am Türschlossriegel erfordert.
- Vergewissern Sie sich vor Einsatz des Antriebs, dass die Tür sich unter allen klimatischen Bedingungen am Standort leichtgängig ver- und entriegeln lässt. Testen Sie dies, indem Sie das Türschloss allein durch Drehen des Schlüssels im Schloss ver- und entriegeln, ohne dabei den Türgriff zu erfassen. Stellen Sie ggf. Türscharniere und/oder das Schließblech im Türrahmen so ein, dass das Ver- und Entriegeln wie beschrieben bereits mit dem Schlüssel leicht erfolgt.
- Um die Türöffnungsfunktion des KeyMatic-Systems zu nutzen, müssen die Türdichtungen so intakt sein, dass sich die Tür nach dem vollständigen Entriegeln des Schlosses durch das Ausdehnen der Türdichtung leicht selbst öffnet.

Anforderungen an den Schließzylinder:
Der Türschlossantrieb wird direkt auf den Schließzylinder montiert und bewegt diesen über den eingesteckten, zum Schloss gehörenden Schlüssel. Deshalb muss der Schließzylinder so bemessen sein, dass er an der Innenseite der Tür 8–15 mm über den Innenbeschlag der Tür hinausragt.
Ermitteln Sie die Maße des benötigten Schließzylinders anhand der folgenden Abbildung. Bei der Auswahl der Schließzylinder sind die beiden Maße „Innen“ (Innenmaß des Zylinders) und „Außen“ (Außenmaß des Zylinders) wichtig. Messen Sie also jeweils (inklusive Türbeschlag) von der Befestigungsschraube des Zylinders im Schlossbeschlag aus und rechnen Sie beim Innenmaß 8–15 mm hinzu, um das passende Standardmaß zu finden.
Beispiel: Sie messen ein Außenmaß von 40 mm und ein Innenmaß von ebenfalls 40 mm aus. Also handelt es sich um einen 40/40-Zylinder. Um den KeyMatic-Antrieb aufsetzen zu können, benötigen Sie als nächste Standardgröße einen 40/50-Zylinder. Damit steht der Zylinder innen 10 mm hervor.
Ein Schließzylinder mit integrierter LED ist als Zubehör erhältlich.

Beachten Sie, dass zum Erhalt Ihres Versicherungsschutzes der Hausratversicherung der Zylinder außen nicht überstehen darf, damit er nicht gezogen werden kann. Er muss entweder bündig im (nicht von außen demontierbaren) Türbeschlag stehen oder mit einer Rosette abgedeckt sein.

Der Schließzylinder muss über eine Not- und Gefahrenfunktion verfügen. Das heißt, er muss sich unabhängig, ob von innen ein Schlüssel steckt von außen mit einem zweiten Schlüssel öffnen lassen.

Manche Schließzylinder dürfen Sie nicht selbst austauschen. Dies gilt z.B. für große Wohnanlagen, die über spezielle Schließzylinder verfügen. Hier passt zwar Ihr Schlüssel nicht in der Tür des Nachbarn, der Hausmeister kann aber mit einem einzigen „Generalschlüssel“ alle Wohnungstüren öffnen. Fragen Sie im Zweifelsfall bei Ihrem Vermieter nach, ob Sie den Schließzylinder wechseln dürfen oder nicht.



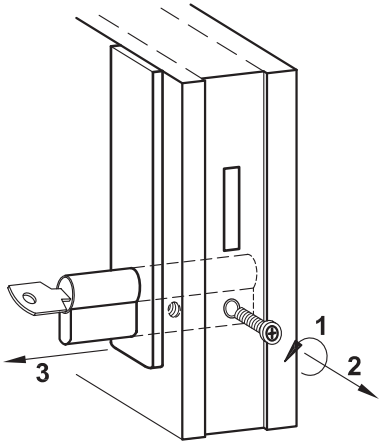
Abstände beim Schließzylinder.

1 - Tür-Innenbeschlag
2 - Rosette
3 - Schraube für Befestigung des Schließzylinders im Einsteckschloss
4 - Schließzylinder

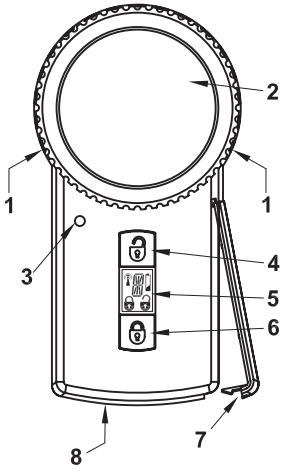
A Innenmaß
B Außenmaß
C Innenmaß + zusätzlicher Überstand (8mm bis 15mm, ideal sind 10mm)

6.2 Austausch des Schließzylinders

- Öffnen Sie die Tür.
- Stecken Sie einen Schlüssel auf der Innenseite der Tür in den Schließzylinder.
- Drehen Sie die Befestigungsschraube vollständig heraus (1)-(2).
- Bewegen Sie den Schlüssel ein kleines Stück nach links oder rechts (gegen bzw. im Uhrzeigersinn), bis sich der Schließzylinder aus dem Schloss herausziehen lässt (3).
- Das Einsetzen eines neuen Schließzylinders geschieht in der umgekehrten Reihenfolge.

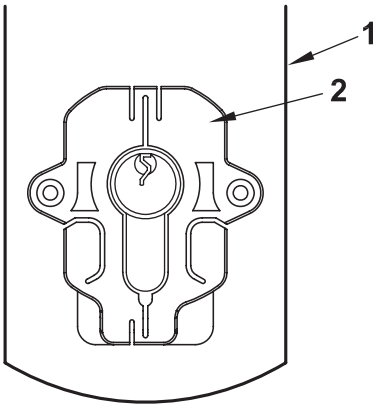


6.3 Montage des Antriebs

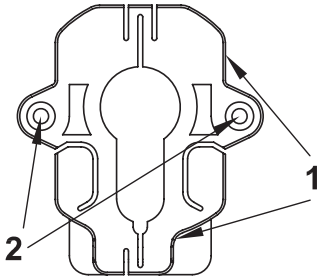


Lösen Sie die Schrauben zum Befestigungssockel links und rechts am Türschlossantrieb (1).

Nehmen Sie den Befestigungssockel aus dem Türschlossantrieb heraus. Achten Sie darauf, dass die Muttern im Befestigungssockel verbleiben.



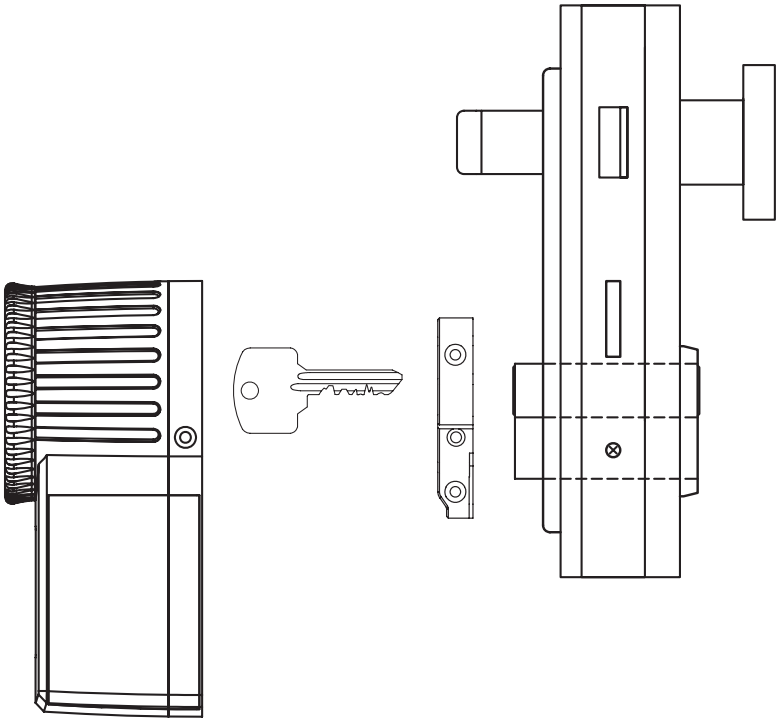
Setzen Sie den Befestigungssockel (2) auf den überstehenden Teil des Schließzylinders auf (Türblatt (1)).



Fixieren Sie den Befestigungssockel mit der Schraube (1) oben und unten am Schließzylinder. In Einzelfällen kann der Befestigungssockel zusätzlich mit zwei Holzschrauben an der Tür befestigt werden (2).

Durch diese beiden Schrauben wird jedoch das Türblatt bzw. der Türbeschlag beschädigt. Bei Mietwohnungen könnte dies zu einer Schadensersatzforderung oder zum Einbehalt der Mietkaution führen.

Normalerweise genügen die beiden seitlichen Schrauben oben und unten am Befestigungssockel, damit sich der Türschlossantrieb befestigen lässt.

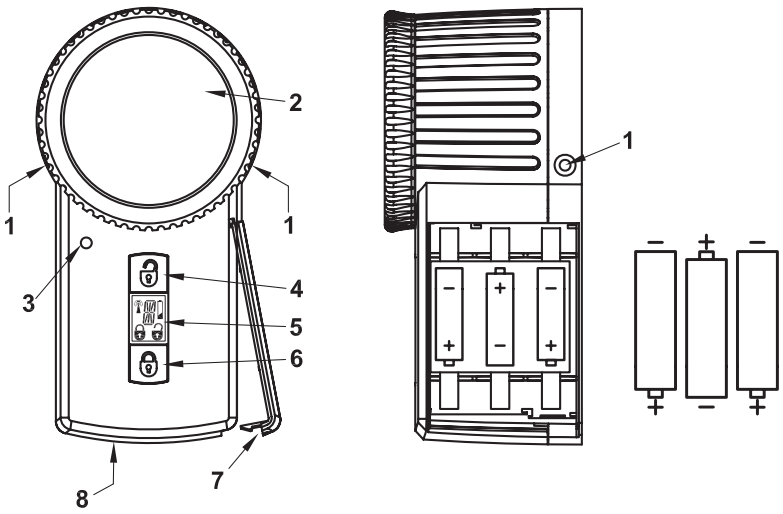


Stecken Sie den Schlüssel in den Schließzylinder, entriegeln Sie das Schloss und bringen Sie den Schlüssel in Neutralstellung (in der man den Schlüssel abziehen könnte).
Führen Sie den Türschlossantrieb über den Schlüssel; stecken Sie ihn vollständig auf den Befestigungssockel auf. Befestigen Sie den Türschlossantrieb mit den beiden zu Beginn herausgedrehten Innensechskant-Schrauben (M3 * 14mm). Drehen Sie die Schrauben mit dem beiliegenden Innensechskant-Schlüssel vollständig ein, wenden Sie jedoch keine Gewalt an.

Die Schrauben nur „handfest“ anziehen, da sonst der Antrieb verkanten kann, und es zu Fehlfunktionen (wie z.B.: Öffnen der Tür von außen mittels Schlüssel nur schwer möglich) kommen kann.

Öffnen Sie die Tür. Dies ist erforderlich, damit der Türschlossantrieb in der folgenden Initialisierungsfahrt die Endanschläge des Schlosses ohne Behinderung erfassen kann.

6.4 Batterien einlegen, Batterien wechseln



Entrasten Sie den Batteriefachdeckel an der rechten Seite des Schlossantriebes und nehmen Sie ihn ab. Nehmen Sie gegebenenfalls verbrauchte Batterien heraus. Legen Sie drei (neue) Batterien (Mignon/AA/LR6) polungsrichtig ins Batteriefach ein. Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf und rasten ihn wieder ein.

Bei der ersten Inbetriebnahme startet der Türschlossantrieb nach dem Einlegen der Batterien mit der Abfrage der Grundeinstellungen.
Die Grundeinstellungen sind bei der ersten Inbetriebnahme unbedingt erforderlich, damit der Türschlossantrieb korrekt arbeiten kann. Nehmen Sie die Einstellarbeiten korrekt und sorgfältig vor, da nur so eine einwandfreie Funktion gewährleistet ist.
Eine erneute Grundeinstellung ist auch dann nötig, wenn der Türschlossantrieb auf einen anderen Schließzylinder oder eine andere Tür montiert werden soll.

Entfernen bzw. wechseln Sie verbrauchte Batterien umgehend, um ein Auslaufen der Batterien zu vermeiden.

Beim Nachlassen der Batteriespannung wird im LC-Display ein blinkendes Batteriesymbol (▭) eingeblendet. Dabei gibt das Gerät nach jeder ausgeführten Grundfunktion drei Warntöne aus.
Wechseln Sie die Batterien. Die Einstellungen gehen dabei nicht verloren.

Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung. Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.

Batterien/Akkus nicht kurzschließen! Batterien/Akkus nicht ins Feuer werfen. Es besteht Explosionsgefahr!

Zerlegen Sie Batterien/Akkus niemals!
Normale Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr!

Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.

Wechseln Sie immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus, verwenden Sie nur Batterien/Akkus des gleichen Typs/Herstellers.

Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus.
Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

7 Inbetriebnahme

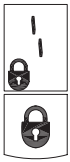
7.1 Anpassung des Türschlossantriebs an das verwendete Schloss

Die Abfrage und Eingabe der Grundeinstellungen erfolgt grundsätzlich automatisch
bei der ersten Inbetriebnahme und ist vollständig (alle Menüpunkte) durchzuführen.
Alle Menüs können Sie mit einem langen Druck auf eine beliebige Taste abbrechen.
Nach etwa 3 Minuten ohne Tastendruck werden automatisch alle Menüs abgebrochen
(lassen Sie deshalb zwischen den Menüs nicht zu viel Zeit verstreichen).
Zum manuellen Start der Abfrage/Eingabe der Grundeinstellungen (z.B. wenn seit dem Einlegen der Batterien mehr als 3 Minuten verstrichen sind, oder wenn Sie das Gerät auf einen anderen Schließzylinder umbauen wollen) drücken Sie die kleine runde Taste „Setup“ für etwa 2 Sekunden.

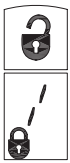
Um Ihnen die Einstellarbeiten zu erleichtern, sind in der nachfolgenden Beschreibung jedem Konfigurationsschritt der Displayinhalt und die zu drückende Taste des Türschlossantriebes beigefügt.

Am Beginn der Abfrage/Eingabe erscheint die Anzeige „1“ für den ersten Setup-Schritt (siehe nachfolgend) und das Symbol „verriegelt“ ( ), danach das sich drehende Richtungssymbol.

7.1.1 Auswahl der Drehrichtung



Testen Sie mit dem Handrad das Schloss und den Schließzylinder an Ihrer Tür, um festzustellen, welche Drehrichtung zum Verschließen führt wird (Sperrriegel fährt heraus).
Mit der unteren Taste wird die Drehrichtung auf „links“ geschaltet.
Die Striche innen im LC-Display rotieren nach links, um Ihnen die Drehrichtung „nach links“ anzuzeigen.



Mit der oberen Taste wird die Drehrichtung auf „rechts“ umgeschaltet.
Die Striche innen im LC-Display rotieren nach rechts, um Ihnen die Drehrichtung „nach rechts“ anzuzeigen.

Wählen Sie die gewünschte Drehrichtung, indem Sie die zugehörige Taste kurz drücken.

Erinnerung: Falls die Tür bisher noch nicht geöffnet war, so öffnen Sie diese jetzt, damit später die Endanschläge korrekt erkannt werden.

Um zum nächsten Menüpunkt zu gelangen, drücken Sie
kurz mit einem spitzen Gegenstand die kleine runde Taste „Setup“, die Initialisierungsfahrt (siehe nächsten Abschnitt) beginnt.
Im Display wird „2“ angezeigt für den zweiten Setup-Schritt.

7.1.2 Stellung „Entriegelt“/“Verriegelt“, Türfallen-Haltezeit

Warten Sie die erste Initialisierungsfahrt ab. Dabei fährt der Antrieb mehrfach gegen den Anschlag in Richtung „Entriegeln“. Die Türfalle sollte dabei ganz eingezogen werden.
Zum Abschluss dieses Vorgangs fährt der Antrieb die selbst erkannte Stellung „Entriegelt“ an.

Diese Einstellung können Sie zur Anpassung an individuelle Aufgaben des Antriebs in 90-Grad-Schritten anpassen:

- Für den überwiegenden Einsatz als Tür-Öffner Verschieben Sie die Einstellung weiter in Richtung „Entriegelt“, um die Zeit zum Einziehen der Tür schloss-Falle zu minimieren.
- Für den überwiegenden Einsatz zum Ver- und Entriegeln Verschieben Sie die Einstellung weiter in Richtung „Verriegeln“, um den Fahrweg und damit den Batterieverbrauch gering zu halten. Dies ist sinnvoll z.B. an Türen, die auch außen eine Türklinke haben.

Stellung „Entriegelt“:

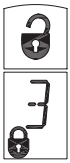
Drücken Sie kurz die Taste „Entriegeln“, der Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Entriegeln“ (diese Fahrt ist mehrfach möglich).

Drücken Sie kurz die Taste „Verriegeln“, der Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Verriegeln“ (diese Fahrt ist mehrfach möglich).

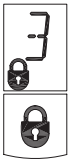
Drücken Sie kurz die Taste „Setup“, im Display erscheint „3“ für Menüpunkt 3 (Einstellung „Verriegelt”).

Jetzt startet die Initialisierungsfahrt in Richtung „Verriegelt“. Dieser Vorgang erfolgt im Gegensatz zur Entriegeln-Initialisierungsfahrt nur einmal.
Auch hier ist eine Anpassung in 90-Grad-Schritten möglich (wenn etwa beim Verschließen nur „1 x Verriegeln“ gewünscht ist). Das spart Batteriekapazität und ermöglicht ein schnelleres Ver- und Entriegeln.

Stellung „Verriegelt“:



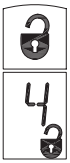
Drücken Sie kurz die Taste „Entriegeln“, der Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Entriegeln“ (diese Fahrt ist mehrfach möglich).



Drücken Sie kurz die Taste „Verriegeln“ drücken, der Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Verriegeln“ (diese Fahrt ist mehrfach möglich).

Drücken Sie die Taste „Setup“, die Fahrt zur programmierten Stellung „Entriegelt“ startet. Im Display erscheint „4“ für Menüpunkt 4 (Einstellung „Haltezeit der Türfalle“). Das Entriegeln-Symbol blinkt.
Nun können Sie die Haltzeit der Türfalle für die Funktion „Tür öffnen“ einstellen. Beachten Sie dabei, dass sich bei der verlängerten Haltezeit der Batterieverbrauch erhöht.

Haltezeit:



Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ kurz, die Haltzeit verlängert sich (ca. 2,5 Sekunden).

Drücken Sie die Taste „Verriegeln“ kurz: Kurze Haltezeit
Drücken Sie nach diesen Einstellungen kurz die Taste „Setup“.
Jetzt werden alle Einstellungen gespeichert, der Türschlossantrieb entriegelt das Schloss und bringt es in Neutralstellung.

Im Display erscheinen das Symbol „Entriegelt“ und „M“.
Damit sind die Grundeinstellungen beendet.

7.2 Anlernen von Fernbedienungen und Tastern

Im Auslieferungszustand ist keine Fernbedienung an den Türschlossantrieb angelernt. Eine Bedienung über Funk ist deshalb noch nicht möglich

Die erste Fernbedienung, die angelernt wird, ist automatisch die „Master“-Fernbedienung. Für diese ist auch der Speicherplatz „1“ reserviert. Zum Authentifizieren von weiteren Anlernvorgängen (auch von weiteren Tasten(paaren) der Master-Fernbedienung) benötigen Sie diese!

Erstes Tastenpaar der Master-Fernbedienung anlernen:

Drücken Sie die obere Taste „Entriegeln“ für ca. 2 Sekunden, um den Anlernvorgang zu starten.
Der Anlernmodus wird nach erfolgreichem Anlernen, nach Betätigung einer beliebigen Taste des Antriebs oder nach 20s ohne Eingabe automatisch beendet. Es ertönt dann ein Piepton und im Display wird „M“ angezeigt.
Im LC-Display erscheint der Speicherplatz „1“. Die Symbole für Funkempfang und „Entriegeln“ blinken; der Türschlossantrieb ist bereit zum Anlernen.
Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

- Versetzen Sie die Fernbedienung in den Konfigurationsmodus und drücken Sie kurz eine anzulernende Taste des anzulernenden Tastenpaares.

Mit dem nun angelernten Tastenpaar können Sie mit dem Kurzen Tastendruck verschließen und entriegeln, mit dem langen Tastendruck der Taste „Entriegeln“ die Tür öffnen. Dieses erste angelernte Tastenpaar dient der Authentifizierung weiterer Anlernvorgänge.

Eine weitere zusätzliche Fernbedienung/Tastenpaar anmelden/anlernen:

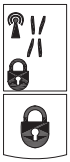
Drücken Sie die obere Taste „Entriegeln“ für ca. 2 Sekunden, um den Anlernvorgang zu starten.
Im LC-Display erscheint „X“, die Symbole für Funkempfang und „Entriegeln“ blinken (Abbruch des Anlernvorgangs wie oben beschrieben möglich).
Drücken Sie nun eine beliebige Taste der „Master“-Fernbedienung, bis anstatt „X“ ein freier Speicherplatz angezeigt wird, z.B. „2“.
Um ein weiteres Tastenpaar anzulernen, versetzen Sie die Fernbedienung in den Konfigurationsmodus und drücken Sie kurz eine anzulernende Taste des anzulernenden Tastenpaares.

Für das Anlernen einer weiteren Fernbedienung/Tasten(paaren) beginnen Sie von vorn. Es erscheint der nächste freie Speicherplätz (von 1-K). Ist kein Speicherplatz frei, erfolgt eine Fehlermeldung („FULL“) über das LC-Display und ein Abbruch des Menüs. Es können bis zu 30 Tasten auf bis 20 verschiedenen Fernbedienungen angelernt werden. Der angezeigte Speicherplatz im Display des Türschlossantriebes symbolisiert eine Fernbedienung. Werden mehrere Tasten(paare) einer Fernbedienung angelernt wird dies auch nur mit einem Speicherplatz (für die Fernbedienung) angezeigt.

Wir empfehlen Ihnen, die Fernbedienungen zu markieren, schreiben Sie z.B. innen im Batteriefachdeckel eine Nummer oder einen Buchstaben hinein. Wenn Sie die Fernbedienungen an bestimmte Personen weitergeben, ist es von Vorteil, die Zuordnung aufzuschreiben (wer welche Fernbedienung besitzt). Bei Verlust kann so sehr einfach und schnell die richtige Fernbedienung gesperrt werden (genauer, der Speicherplatz & die Zuordnung zur Fernbedienung wird im Türschlossantrieb gelöscht).

Die „Master“-Fernbedienung sollte nicht weitergegeben werden, da nur mit ihr weitere Fernbedienungen angemeldet bzw. gelöscht werden können! Geht die „Master“-Fernbedienung verloren (oder wird sie defekt), so gehen Sie nach Kapitel 7.3.2 vor, um sie zu ersetzen.

7.3 Löschen von angelernten Fernbedienungen



Drücken Sie die untere Taste „Verriegeln“ für ca. 2 Sekunden.
Ein erneutes langes Drücken der Taste „Verriegeln“ (Taste ca. 2 Sekunden drücken) beendet den Löschvorgang, ohne einen Speicherplatz zu löschen (z.B. wenn Sie die Taste versehentlich betätigt haben).
Erfolgt nach Aufruf des Menüs für 3 Minuten keine Tastenbetätigung am Türschlossantrieb, so wird das Menü automatisch beendet, ohne einen Speicherplatz zu löschen.

Gehen Sie zum Ablernen wie folgt vor:

- Im Display erscheint „X“, die Symbole für Funkempfang und „Verriegeln“ blinken.
- Nehmen Sie jetzt die „Master“-Fernbedienung und drücken Sie auf ihr eine beliebige Taste, bis das „X“ verschwindet und der erste Speicherplatz erscheint.
- Wählen Sie auf dem Türschlossantrieb mit den Tasten „Verriegeln“ bzw. „Entriegeln“ den zu löschenden Speicherplatz aus, z. B. „3“.

Um den ausgewählten Speicherplatz zu löschen, drücken Sie kurz die kleine Taste „Setup“ am Türschlossantrieb. Bei erfolgreichem Löschvorgang wird das Menü mit drei kurzen Signaltönen beendet.

Mit der gelöschten Fernbedienung können Sie den Türschlossantrieb nicht mehr bedienen. Falls eine verlorene oder gestohlene Fernbedienung wieder auftaucht, lässt sie sich wie vorher beschrieben am Türschlossantrieb anlernen.
Da ein Kopieren der Fernbedienung nicht möglich ist, spricht nichts dagegen, sie ganz normal weiterzuverwenden!

Beim Löschen erscheinen nur belegte Speicherplätze. Wenn keine Fernbedienung angelernt (Auslieferungszustand) oder nur die „Master“-Fernbedienung angelernt ist, so gibt das Display die Meldung „MASTER“ aus. Ein Löschen der „Master“-Fernbedienung (Speicherplatz „1“) ist an dieser Stelle nicht möglich.

7.4 Weitere Einstellungen

7.4.1 Quittungston einstellen

Der Quittungston des Türschlossantriebs ist in mehreren Variationen einstellbar. Es stehen 4 verschiedene Tonhöhen sowie die Option „Ton aus“ zur Verfügung. Zur Einstellung des Quittungstons gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die kleine Taste „Setup“.
- Wenn im Display das „X“ erscheint drücken sie auf eine Taste der Masterfernbedienung worauf der nächste Quittungston ausgewählt und zur Kontrolle ausgegeben wird. Bei der Option „Ton aus“ ertönt als Einstell-Quittung ein sehr kurzer Ton.
- Durch ein nochmaliges durchlaufen des obigen Vorgangs wird der nächste Quittungston ausgewählt.

7.4.2 Master-Fernbedienung ersetzen

Bei Verlust oder Defekt der „Master“-Fernbedienung kann eine andere Fernbedienung als „Master“-Fernbedienung angelernt werden. Dazu gehen Sie wie folgt beschrieben vor:

- Demontieren Sie den Türschlossantrieb von der Tür, indem Sie ihn durch Rausdrehen der Befestigungsschrauben vom Befestigungssockel lösen.
- Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ für ca. 2 Sekunden. Im Display erscheint „X“, die Symbole für Funkempfang und „Entriegeln“ blinken.
- Drehen Sie das Handrad 10 Umdrehungen in Richtung „Verriegeln”.
- Im Display wird Speicherplatz „1” angezeigt (keine Anwahl eines anderen Speicherplatzes möglich!).
- Versetzen Sie die Fernbedienung in den Konfigurationsmodus und drücken Sie kurz eine anzulernende Taste des anzulernenden Tastenpaares.

Falls die neue „Master“-Fernbedienung bereits zuvor auf einem anderen Speicherplatz angelernt war, wird dieser automatisch freigegeben/gelöscht.

Führen Sie nun nach der Montage des Antriebs eine komplette neue Anpassung des Türschlossantriebes ans das verwendete Schloss durch.

7.4.3 Gerät in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Um den Türschlossantrieb in den Auslieferungszustand zurück zu setzten gehen Sie wie folgt beschrieben vor:

- Demontieren Sie den Türschlossantrieb von der Tür, indem Sie ihn durch Rausdrehen der Befestigungsschrauben vom Befestigungssockel lösen.
- Drücken Sie die Taste „Setup“ für ca. 2 Sekunden. Im Display erscheint „X“.
- Haben Sie Zugriff auf die Master-Fernbedienung drücken Sie eine beliebige Taste, das „X“ verschwindet.
- Haben Sie keinen Zugriff aus die Master-Fernbedienung drehen Sie nun dasd Handrad 10 Umdrehungen in Richtung „Verriegeln“. Das „X“ im display verschwindet.
- Drehen Sie das Handrad 10 Umdrehungen in Richtung „Verriegeln”.
- Im Display wird die Auswahl der Drehrichtung angezeigt (Türschlossantrieb befindet sich im Auslieferungszustand und muss nun neu an das Türschloss angepasst werden).

Führen Sie nun nach der Montage des Antriebs eine komplette neue Anpassung des Türschlossantriebes ans das verwendete Schloss durch.

8 Bedienung

Die Bedienung des Türschlossantriebes kann auf drei verschiedenen Wegen erfolgen:

- Bedienung am Gerät
- Bedienung über einen HomeMatic Funk-Handsender/Fernbedienung
- Bedienung über die HomeMatic Zentrale

Im Display des Türschlossantriebes wird die Aktion (Verriegeln, Entriegeln oder Öffnen) dargestellt. Zusätzlich wird die Art der letzten Bedienung angezeigt.

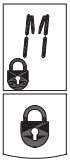
M	Bedienung über die Tasten am Gerät
1 - K	Bedienung über eine HomeMatic Fernbedienung, die Zahl/Ziffer zeigt den Speicherplatz der Fernbedienung an mit der bedient wurde.
c	Befehl von der HomeMatic Zentrale

Mit einem angelernten Tastenpaar können Sie mit dem kurzen Tastendruck verriegeln und entriegeln, mit dem langen Tastendruck der Taste „Entriegeln“ die Tür öffnen.

8.1 Normaler Betrieb

8.1.1 Verriegeln

Nachfolgend wird die Bedienung am Gerät beschrieben. Analoges Verhalten gilt für die Bedienung mit einer Fernbedienung und über die Zentrale, es wird nur ein anderer Buchstabe/Ziffer im Display angezeigt (siehe vorangegangenen Abschnitt).



Drücken Sie die Taste „Verriegeln“ auf dem Türschlossantrieb (untere Taste). Im Display wird „M“ eingeblendet.

Der Schließriegel wird in die zuvor festgelegte Verschlussstellung gefahren, das Symbol „Verriegelt“ ( ) erscheint. Nach dem Abschluss des Vorgangs ertönt am Türschlossantrieb ein langer Signalton.

Wurde das Schloss zwischenzeitlich innen am Handrad oder mit einem Schlüssel
von außen gedreht, wird aus Sicherheitsgründen nicht die programmierte Stellung „Verriegelt“ angefahren, sondern statt dessen bis zum Anschlag in Richtung „Verriegelt“ gedreht.
Ein klemmendes Schloss wird ggf. (nach vorherigem manuellen Betätigen am Handrad oder mit Schlüssel) als Anschlag „Verriegelt“ erkannt. In diesem Fall kann es sein, dass das Symbol „Verriegelt“ ( ) angezeigt wird und das akustische Quittungssignal

ausgegeben wird, obwohl das Schloss noch nicht ganz verriegelt ist. Falls es sich dabei nur um eine im normalen Betrieb (etwa durch Temperatureinflüsse) vorkommende Störung handelt, können Sie das Klemmen des Schlosses möglicherweise durch wiederholte Verriegelungsversuche beseitigen.

8.1.2 Entriegeln

Nachfolgend wird die Bedienung am Gerät beschrieben. Analoges Verhalten gilt für die Bedienung mit einer Fernbedienung und über die Zentrale, es wird nur ein anderer Buchstabe/Ziffer im Display angezeigt.

Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ auf dem Türschlosantrieb (obere Taste). Im Display wird „M“ eingeblendet.

Nach dem Abschluss des Vorgangs ertönen am Türschlossantrieb zwei kurze Signaltöne.

8.1.3 Tür öffnen

Diese Funktion ist nur dann möglich, wenn die Vorspannung der Türdichtungen ausreicht, die Tür ein kleines Stück aufzudrücken, nachdem der Türschlossantrieb die Öffnerfalle eingezogen hat. Die Funktion kann nur über einen Handsender oder die Zentrale erfolgen. An der Tür entspricht Sie dem Drücken der Klinke.

Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste „Tür öffnen“ für etwa eine Sekunde.

Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste „Tür öffnen“. Im LC-Display blinkt das Symbol „Entriegeln“, der Türschlossantrieb zieht die Öffnerfalle ein. Durch die Vorspannung der Türdichtungen öffnet sich die Tür ein kleines Stück.
Anschließend wird der Antrieb wieder in die Neutralstellung gefahren und das
Symbol „Entriegeln“ hört auf, zu blinken.

8.2 Notbetrieb

Wir empfehlen Ihnen dringend, einen Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion zu verwenden. Bei diesem kann außen und innen unabhängig voneinander auf- bzw. zugesperrt werden.
Bei einem herkömmlichen Schließzylinder kann von außen die Tür nicht mehr aufgesperrt werden wenn von innen ein Schlüssel steckt. Bei einem Defekt oder bei leeren Batterien ist die Tür in diesem Falle ohne Gewalt nicht mehr zu öffnen!

Folgende zwei Möglichkeiten gibt es, das Schloss manuell zu verriegeln/entriegeln:

- Mit dem Handrad von innen: Im Ruhezustand ist der Türschlossantrieb ausgekuppelt, d. h. vom Schlüssel mechanisch getrennt. Durch Drehen am Handrad des Türschlossantriebs kann das Schloss verriegelt bzw. entriegelt werden, auch das Öffnen der Tür ist möglich. Die Funktion des Handrades ist also genau so, als wenn Sie einen „normalen“ Schlüssel verwenden würden. Der Türschlossantrieb muss sich dabei im Ruhezustand befinden (Motor bewegt sich nicht).
- Mit einem Schlüssel von außen: Dazu ist ein Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion erforderlich, andernfalls blockiert der innen steckende Schlüssel eine Betätigung des Schließzylinders. Das Schloss kann (wenn ein Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion verwendet wird) von außen entriegelt oder verriegelt werden bzw. die Tür kann mit dem Schlüssel geöffnet werden. Der Türschlossantrieb muss sich im Ruhezustand befinden (Motor bewegt sich nicht).

Ziehen Sie die Schrauben mit denen der Funkantrieb auf dem Sockel fixiert wird nicht zu fest an, da sonst die Gefahr besteht, dass der Antrieb verklemmt und eine Öffnung von außen nur sehr schwer möglich ist.

9 Wartung und Reinigung

Das Produkt ist für Sie bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft. Reinigen Sie das Produkt mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch.
Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung kann dadurch angegriffen werden.

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, setzen Sie das Gerät außer Betrieb. Um das Gerät gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern entnehmen Sie die Batterien.

Ein gefahrloser Betrieb ist unter Umständen nicht mehr möglich, wenn
• das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist
• das Gerät nicht mehr funktioniert
• nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen
• nach schweren Transportbeanspruchungen.

Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.

10 Technische Daten

Funkfrequenz:	868,3MHz
Typ. Freifeldreichweite:	100m
Stromversorgung:	3x LR6 (Mignon)
Schutzart:	IP20
Gehäuse:	ABS
Gehäusefarbe:	Reinweiss, Silber oder Bronze
Display:	LCD 9 x 12 mm, (Symbole und 14 Segmentanzeige)
Abmessungen:	124 x 64 x 57 mm (H x B x T)
Geweicht:	280g
Batterielebensdauer:	0,5 Jahre (bei durchschnittlich 8 Schließvorgängen je Tag, mit hochwertigen Alkaline-Batterien)

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
D-26789 Leer
www.eQ-3.com